



Oberuzwil

Mitteilungsblatt der Gemeinde Oberuzwil

Gemeinderat, Verwaltung

Gesamterneuerungswahlen
Gemeinderat auf Betriebsbesuch
Vandalen in Bichwil

Schulen

Umsetzung ICT-Projekt
Berichte aus der Sonderwoche

Vereine, Institutionen

Gemeindeviehschau
FEG: Erntedank-Brunch
Veranstaltungskalender

Gemeindebehörden neu gewählt

Die Gesamterneuerungswahlen vom 25. September 2016 warfen in Oberuzwil keine grossen Wellen. Mit Ausnahme eines GPK-Mitgliedes sind sämtliche Behördenmitglieder für die Amtsdauer 2017 bis 2020 im ersten Wahlgang gewählt worden.

Die Anzahl der zu besetzenden Sitze für das Gemeindepräsidium, das Schulratspräsidium und den Gemeinderat war genau gleich wie die Anzahl der vorgeschlagenen Kandidaten und Kandidatinnen. Einzig bei der Geschäftsprüfungskommission standen für die fünf Sitze nur vier offizielle Kandidaten zur Verfügung.

Gewählt

Wiedergewählt sind Cornel Egger (CVP) als Gemeindepräsident, Roland Waltert (SVP) als Schulratspräsident sowie Reto

Almer (FDP), Caroline Bartholet (FDP), Roland Bischof (SP), Thomas Müller (FDP) und Alois Schilliger (CVP) als Gemeinderatsmitglieder. Bei der Geschäftsprüfungskommission (GPK) wurden Marco Bircher (SP) und Hans-Peter Hirt (FDP) wiedergewählt. Neue GPK-Mitglieder ab der kommenden Legislaturperiode sind Roger Lindenmann (SVP) und Caroline Tribelhorn (CVP); sie ersetzen die nicht mehr kandidierenden Max Rombach (SVP) und Arthur Kurath (CVP). Der fünfte Sitz in der GPK ist noch vakant.

Gratuliert

Die Gemeinde lud in Absprache mit den Parteipräsidien alle Behördenmitglieder sowie die Bevölkerung am Wahlsonntagabend zu einer kleinen Wahlfeier in das Gasthaus Rössli ein. Cornel Egger gratulierte allen Gewählten und dankte ihnen für die Bereitschaft zum Engagement zugunsten der Öffentlichkeit. Der Apéro wurde musikalisch umrahmt vom «Trio Lämmli» aus Niederglatt.



Für die neue Amtsdauer gewählt sind (von links) Reto Almer, Thomas Müller, Cornel Egger, Caroline Bartholet, Alois Schilliger, Roland Waltert, Roland Bischof, Hans-Peter Hirt, Marco Bircher, Roger Lindenmann, Caroline Tribelhorn

Impressum

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Oberuzwil
2. Jahrgang, erscheint 14-tägig,
gratis für alle Haushalte im Gemeindegebiet

Auflage
3000 Exemplare

Herausgeberin und Redaktion
Gemeinderatskanzlei Oberuzwil
Flawilerstrasse 3
9242 Oberuzwil
Telefon 071 955 77 34
Telefax 071 955 77 44
gemeinde@oberuzwil.ch

Druck und Layout
Cavelti AG, Gossau
Inserate per Mail an: inserate@oberuzwil.ch

Nächste Ausgabe: 21. Oktober 2016
Inserate- und Redaktionsschluss:
Montag, 17. Oktober 2016, 8.30 Uhr

2. Wahlgang für die GPK

Im Wahlgang vom 25. September 2016 wurden erst vier von fünf Mitgliedern der Geschäftsprüfungskommission für die Amtsdauer 2017 bis 2020 gewählt.

Gemäss den gesetzlichen Grundlagen findet ein zweiter Wahlgang statt, wenn nicht genügend Kandidierende das absolute Mehr erreicht haben. Eine stille Wahl wäre im zweiten Wahlgang möglich, wenn nicht mehr gültige Wahlvorschläge vorliegen, als Mandate zu vergeben sind.

Zwei Wahlvorschläge

Bei der Gemeinderatskanzlei sind fristgerecht zwei gültige Wahlvorschläge für ein fünftes GPK-Mitglied eingereicht worden. Damit entfällt eine stille Wahl. Der Urnengang findet gleichzeitig mit den nächsten eidgenössischen Abstimmungen am Sonntag, 27. November 2016, statt.

Die Kandidaten

Für den letzten freien Sitz in der Geschäftsprüfungskommission kandidieren Peter Graf (parteilos) aus Bichwil und Paul Stengel (FDP) aus Oberuzwil. Den Stimmberechtigten bietet sich somit echte Wahlmöglichkeit.

Öffentliche Auflage

Der Gemeinderat Oberuzwil hat am 20. September 2016 in Anwendung von Art. 39ff des kantonalen Strassengesetzes (sGS 732.1) genehmigt:

Teilstrassenplan und Strassenprojekt Bächelacker

Zur Erschliessung einer geplanten Überbauung auf den Grundstücken Nrn. 1479 und 1696 wird die bestehende Gemeindestrasse 3. Klasse angepasst. Die Kosten für das Projekt gehen zu Lasten der Bauherrschaft.

Die vorstehenden Erlasse liegen vom **8. Oktober 2016 bis 7. November 2016** im Gemeindehaus Oberuzwil zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Innerhalb der Auflagefrist kann schriftlich, begründet und mit einem Antrag versehen beim Gemeinderat Oberuzwil, 9242 Oberuzwil, Einsprache gegen den Teilstrassenplan sowie das Strassenprojekt Bächelacker erhoben werden. Einsprache kann erheben, wer ein schutzwürdiges Interesse nachweisen kann.

Auf Betriebsbesuch im Autozentrum

Im Anschluss an die letzte Gemeinderatssitzung war der Gemeinderat im Autozentrum A. Baldegger AG und Max Frei AG zu einem Betriebsbesuch eingeladen.



Geschäftsleiterin Heidi Schwendener-Baldegger begrüsst die Behörde in den Ausstellungsräumen und stellt den Betrieb vor, den Albert Baldegger im Jahr 1957 übernommen hatte. Mit grossem persönlichem Engagement und einer umsichtigen, seriösen Geschäftsführung ist es ihm mit seinem Team in den vergangenen fast 60 Jahren gelungen, den Betrieb stetig weiter zu entwickeln und auszubauen – trotz ständig neuer Vorgaben seitens der Importeure und trotz zeitweise schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Das Unternehmen bietet wertvolle Arbeitsplätze im Dorf Oberuzwil an: Heute werden 25 Mitarbeitende beschäftigt, davon sechs Lernende. Auf dem Betriebsrundgang wurde den Gemeinderatsmitgliedern in der Werkstatt unter anderem auch eindrücklich die Funktionsweise eines Diagnosegerätes demonstriert und im Ersatzteillager das ausgeklügelte Lagerbewirtschaftungssystem erklärt.

Petition «17 Minuten»

Geht der Leistungsabbau der SBB wie geplant weiter, werden dies die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Region sehr empfindlich spüren. Bis jetzt wurden bereits über 3500 Unterschriften gesammelt, doch das ist nicht genug: Mindestens 10000 sind notwendig, um dem Anliegen das nötige Gewicht zu verschaffen.

In den kommenden Wochen werden in diversen Gemeinden in der Region die Auswirkungen aufgezeigt und Unterschriften gesammelt, um für den Erhalt des wichtigen Standortfaktors sowie die Verbesserung des Angebotes im ÖV zu kämpfen.

Enormer Zeitverlust für Pendler

Oberuzwil will sich als mitbetroffene Gemeinde in der Region aktiv an der Unterschriftensammlung beteiligen. Die durchschnittlich 17 Minuten mehr Umsteigezeit in Wil betreffen nämlich auch Benutzer des öffentlichen Verkehrs aus unserer Gemeinde. Für regelmässige Pendler sind 34 Minuten zusätzlich enorm, was viele zum Umsteigen aufs Auto oder gar zum Wegzug bewegen könnte. Denn ein Pendler verliert so im Jahr 130 Stunden oder drei volle Arbeitswochen.

Petition unterschreiben

Im Gemeindehaus liegen Unterschriftenbögen auf und im Front-Office können sich alle Einwohner und Einwohnerinnen – jung und alt, egal ob Schweizer oder Ausländer – direkt in die Listen eintragen. Helfen auch Sie mit und unterschreiben Sie die Petition. Gemeinsam setzen wir ein Zeichen für eine starke Region!

Häckseldienst auf Voranmeldung

Die Herbst-Häckseltour im Oberuzwiler Gemeindegebiet ist auf den 12. Oktober 2016 angesetzt. Beim maschinellen Häckseln können Äste bis maximal 30 cm Durchmesser verarbeitet werden. Im Gegensatz zur Grünabfuhr spielen dabei Länge und Gewicht keine Rolle.

Gartenbesitzer, die von diesem Angebot Gebrauch machen möchten, können sich bis Montag, 10. Oktober 2016, 18 Uhr, bei der Bauverwaltung unter Telefon 071 955 77 37 melden oder den Dienst online auf www.oberuzwil.ch (Häckseldienst) bestellen. Details und Tarif sind auf der Homepage aufgeschaltet und auf dem Merkblatt Grünabfuhr/Häckseldienst 2016 aufgeführt, das im Frühling an alle Haushaltungen verteilt worden ist.

Erschliessung Bächelacker

Im Gebiet Bächelacker ist eine Neuerschliessung vorgesehen. Der Oberuzwiler Gemeinderat hat den Teilstrassenplan und das Strassenprojekt «Bächelacker» verabschiedet.

Zur Erschliessung einer geplanten Überbauung mit Einfamilienhäusern auf den Grundstücken 1479 und 1696 muss die bestehende Gemeindestrasse 3. Klasse (Eggweg) angepasst werden. Dafür sind ein Teilstrassenplan und ein Strassenprojekt nötig. Die Kosten für das Projekt gehen zu Lasten der Bauherrschaft.



Öffentliche Auflage

In Anwendung des kantonalen Strassengesetzes werden der Teilstrassenplan und das Strassenprojekt «Bächelacker» ab 8. Oktober 2016 während 30 Tagen öffentlich aufgelegt.

Vandalen in Bichwil

Während der Bichwiler Chilbi haben Vandalen zugeschlagen. Die WC-Anlagen der im Sommer frisch renovierten Mehrzweckanlage wurden verwüstet.

Verstopfte Toiletten, demolierte Handtuch- und Seifenspendler, abgerissene Spüldeckel, kaputte Spiegel – die Aufzählung ist nicht abschliessend. Während der Chilbi, in der Nacht von Samstag auf Sonntag, wurden die Toilettenräume arg verwüstet. Auch mit einem Feuerlöscher wurde hantiert – die Verunreinigungen sind gross. Der Schaden beläuft sich auf mehrere tausend Franken.

Die Täterschaft ist noch nicht bekannt. Ist Ihnen etwas aufgefallen? Hinweise nimmt die Polizeistation Uzwil, Telefon 058 229 51 30, gerne entgegen.



Handänderungen

07.09.2016

Veräusserer: Hongler Peter, Oberuzwil

Erwerber: Signer Ulrich und Marina, Oberuzwil, Miteigentümer zu je ½

Objekt: Grundstück Nr.2139, 749 m² Fläche, Einfamilienhaus, Im Buechwald 31

08.09.2016

Veräusserer: Konkursamt Riesbach-Zürich, handelnd als Konkursverwaltung im Konkurs über den Nachlass von Rolf Elmer

Erwerberin: Mabos GmbH, in Baar

Objekt: Grundstück Nr.1917, 1038 m² Fläche, Einfamilienhaus, Schlattwiesenstrasse 12

12.09.2016

Veräusserer: Hanselmann Urs, Oberuzwil (bisher: Alleineigentümer; neu: Miteigentümer zu ½)

Erwerberin: Hanselmann-Forrester Elaine, Oberuzwil

Objekt: ½ Miteigentum an Grundstück Nr.2117, 865 m² Fläche, Einfamilienhaus, Eggstrasse 22

19.09.2016

Veräusserer: Boog Andrea, Wilen bei Wil

Erwerberin: Boog-Barth Mary, Oberuzwil (bisher: Miteigentümerin zu ½; neu: Alleineigentümerin)

Objekt: ½ Miteigentum an Stockwerkeigentum Nr.10490 (¹⁹³/₁₀₀₀ Miteigentum an Grundstück Nr.84), 5 ½-Zimmer-Maisonettewohnung, Binzstrasse 7

19.09.2016

Veräusserer: Ruff Theodor, Zürich

Erwerber: Hänggi Thomas, Zürich und Näf Roland, Zürich, Miteigentümer zu je ½

Objekte: Grundstück Nr.20, 840 m² Fläche, Wohnhaus, Schopf, Freudenbergstrasse 16 / ½ Miteigentum an Grundstück Nr.1440, 80 m² Fläche, Strasse/Weg, Oberuzwil / Miteigentum Nr.20215 (¹/₅ Miteigentum an Grundstück Nr.2264), Einzelgarage, Freudenbergstrasse

22.09.2016

Veräusserer: Abderhalden-Koller Johann und Hanna, Affoltern am Albis, Gesamteigentümer inf. Gütergemeinschaft und Gubler Dora, Uzwil, Miteigentümer zu je ½

Erwerber: Scherrer Hans, Niederglatt

Objekt: Grundstück Nr.2503, 33 877 m² Fläche, Strasse/Weg, Acker/Wiese/Weide, Gewässer, Wald, Wilen

26.09.2016

Veräussererin: Kunz-Fritzsche Patricia, Oberuzwil (bisher: Alleineigentümerin; neu: Miteigentümerin zu ½)

Erwerber: Fritzsche Sven, Oberuzwil

Objekte: ½ Miteigentum an Stockwerkeigentum Nr.10 093 (¹²⁴/₁₀₀₀ Miteigentum an Grundstück Nr.1964), 5½-Zimmer-Wohnung, Im Lindengarten 15 / ½ Miteigentum an Miteigen-

tum Nr.20 084 (¹³/₇₈₀ Miteigentum an Grundstück Nr.2040), Autoeinstellplatz, Im Lindengarten / ½ Miteigentum an Miteigentum Nr.20087 (¹⁷/₇₈₀ Miteigentum an Grundstück Nr.2040), Autoeinstellplatz, Im Lindengarten

27.09.2016

Veräussererin: Erbgemeinschaft Boschetti Beppino

Erwerber: Germann Stefan und Selina, Bichwil, Miteigentümer zu je ½

Objekt: Grundstück Nr.687, 679 m² Fläche, Scheune, Bichwil

27.09.2016

Veräussererin: Thoma-Kullström Barbro, Niederuzwil

Erwerber: Thoma Beat, Oberuzwil (bisher: Miteigentümer zu ½; neu: Alleineigentümer)

Objekte: ½ Miteigentum an Stockwerkeigentum Nr.10 186 (⁹⁵/₁₀₀₀ Miteigentum an Grundstück Nr.2041), 5½-Zimmer-Wohnung, Im Lindengarten 18 / ½ Miteigentum an Miteigentum Nr.20 040 (¹⁰/₇₈₀ Miteigentum an Grundstück Nr.2040), Autoeinstellplatz, Im Lindengarten

27.09.2016

Veräussererinnen: Kaiser-Schönenberger Elsbeth, Zollikon, und Frick-Schönenberger Ursula, Oberuzwil, Miteigentümerinnen zu je ½

Erwerberin: ICS Immobilien AG, in Uzwil

Objekte: Stockwerkeigentum Nr.10 007 (²¹⁴/₁₀₀₀ Miteigentum an Grundstück Nr.1822), 6-Zimmer-Attikawohnung, Im Lindengarten 1 / Stockwerkeigentum Nr.10 131 (³/₁₀₀₀ Miteigentum an Grundstück Nr.2042), Garagenboxe, Im Lindengarten

28.09.2016

Veräussererin: Erbgemeinschaft Biolley René

Erwerberin: Biolley-Stucky Barbara, Niederglatt (bisher: Miteigentümerin zu ½; neu: Alleineigentümerin)

Objekt: ½ Miteigentum an Grundstück Nr.1278, 1379 m² Fläche, Wohnhaus, Garage, Surenmoos

Sonderwoche zum Thema «Get wings»

Die erste Oberstufe führte vom 12. bis zum 16. September eine Sonderwoche zum Thema «Get wings» (Flügel bekommen) durch. Es berichten diverse Schülerinnen und Schüler:



Interviews

Jede Klasse unternahm am Montag mit der Schulsozialarbeiterin etwas Spezielles. Wir hatten die Aufgabe, Interviews durchzuführen und die Leute zu fragen, was sie in ihrem Leben beflügelt hat. Die ganze Truppe stürmte ins Dorf, um die besten Interviewpartner zu finden. Doch viele wichen dem Thema aus. Es war nicht einfach, eine nette Person zu erwischen, die Zeit hatte. Im Pflegezentrum Wolfgang nahm man sich für uns Zeit. Es gab viele freudige, aber auch traurige Emotionen. Die Leute erzählten meist ihren Lebenslauf mit seinen Höhen und Tiefen. Eine Frau empfahl uns: «Erforscht das Leben und reist in der Welt herum, solange ihr könnt!» Es war interessant, erwachsene Menschen nach ihren Leben und ihren Meinungen zu fragen. Wir danken allen, die sich auf das Interview eingelassen haben.

Vogelwarte Sempach

Am Dienstag fuhren wir mit dem Zug nach Sempach und gingen klassenweise in die Vogelwarte. Zwischendurch vergnügten wir uns im Strandbad. In der Vogelwarte konnten wir Adler- und Eulenflügel streicheln. Die Eulenflügel waren sehr flaumig, dadurch können die Eulen beinahe lautlos fliegen. Nach der Einführung durften wir die Ausstellung genießen. Danach gingen wir in die «Singfonie», dort erklärten zwei Roboter die Bedeutung der Vogelstimmen. Als dies fertig war, schauten wir noch einen Film über die vielen Vogelarten der Schweiz und welchen Schutz sie benötigen. Die ersten Realklassen übernachteten dann auf dem Campingplatz in Sempach. Die Klasse 1aS reiste weiter nach Vitznau, wo sie auf einem Bauernhof nächtigte. Die Klasse 1bS zog es ins Strohhotel nach Bellach.

Wandertag

Die 1. Realklassen wanderten Mittwoch dem Sempachersee entlang bis nach Sursee, die Klasse 1aS von Vitznau nach Weggis. Die Klasse 1bS spazierte vom Strohhotel zum Bahnhof Bellach und fuhr von dort mit dem Zug nach Oberdorf. Es galt das Tagesziel, den Weissenstein, zu bezwingen. Nach zwei Stunden und vielen Höhenmetern in den Beinen erreichten wir die Bergstation. Vom Weissenstein aus sah man sogar den Mont Blanc. Unser Lehrer spendierte ein Glacé, anschließend fuhren wir mit der Gondel nach unten. Via Solothurn reisten wir im Zug zurück nach Oberuzwil.

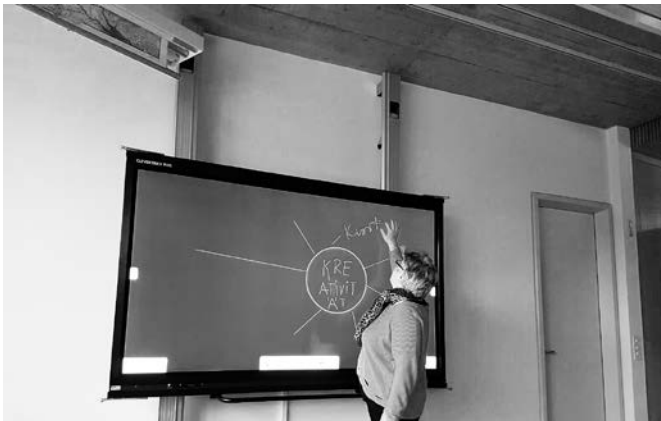
Nistkästen bauen

Am Donnerstag, noch erschöpft vom morgendlichen Unihockey-Turnier, bauten wir Nistkästen für Schleiereulen, die bei den Landwirten sehr beliebt sind, da sie ihr Lieblingsessen, nämlich Mäuse, geschickt fangen können. Darum werden die Nistkästen an einige Bauernhöfe in der Gemeinde Oberuzwil verteilt. Auch für Baumläufer bauten wir Nistkästen. Ebenso machten wir für kleinere Vögel wie verschiedene Höhlenbrüter oder Mauersegler ein Zuhause. Diese werden dann am Oberstufenzentrum Schützengarten montiert.



ICT-Projekt auf Kurs

Die Bürgerschaft hat mit dem Budget 2016 einen Kredit in der Höhe von knapp zwei Millionen Franken für eine neue EDV-Infrastruktur der Schulen bewilligt. Im September konnten im Oberstufenzentrum Schützengarten bereits die Schulzimmer umgebaut werden.



Die alten Wandtafeln wurden aus den Schulzimmern entfernt; sie werden in Rumänien einer Wiederverwendung zugeführt. Danach folgte eine Kurzrenovation durch den Maler, bevor die neuen Wandtafeln mit integrierten 84-Zoll-Screens eingebaut werden konnten.

Ab sofort im Einsatz

Selbstverständlich durfte eine Einführung in die Bedienung dieser Grossbildschirme durch den Lieferanten nicht fehlen, so dass die Lehrpersonen sogleich diese neuen interaktiven Clevertouch-Bildschirme einsetzen konnten. In diese Bildschirme ist eine neue Touchtechnologie integriert, welche die Bedienung durch mehrere Anwender gleichzeitig (Multi-touch) erlaubt. Durch Full-HD-Auflösung, sehr gute Kontrastwerte und blendfreies Glas sind die Bilder auch ohne Verdunkelung des Schulzimmers aus allen Blickwinkeln selbst unter ungünstigen Umgebungslichtverhältnissen kristallklar. Das integrierte Android-Betriebssystem verwandelt zudem das Display in ein grosses Tablet. So können Dokumente präsentiert sowie Videos und Bilder abgespielt respektive Internetseiten aufgerufen werden, ohne dass das Display mit einem PC verbunden ist. Zudem wurden alle Zimmer neu auch mit Visualizern ausgerüstet, welche die Hellraumprojektoren ersetzen.

Bald für alle

Der Aufbau der neuen, zentralen Serverstruktur ist in vollem Gang und in den Herbstferien sollen noch alle neuen Computer und Convertibles (Microsoft Surface 4) flächendeckend in die Schulen geliefert und installiert werden, so dass schon bald alle Lehrpersonen wie auch die Schülerinnen und Schüler aller Schulhäuser in Oberuzwil und Bichwil von der neuen ICT-Infrastruktur profitieren können.

Hände weg vom Handy

Schnell eine SMS schreiben, kurz das Navigationsgerät bedienen oder einen Radiosender suchen – schon vermeintlich kleinste Ablenkungsmomente können im Strassenverkehr fatale Folgen haben. So waren im Jahr 2015 auf Schweizer Strassen 940 Schwerverletzte und 57 Getötete zu verzeichnen, bei denen Ablenkung und Unaufmerksamkeit im Spiel waren. Fahrzeuglenkende reagieren normalerweise innerhalb von zwei Sekunden, beim Schreiben einer SMS beträgt die Reaktionszeit hingegen sieben Sekunden.



Ablenkung geht aber auch Fussgänger etwas an: Studien belegen, dass Fussgänger, die ein Smartphone nutzen, langsamer gehen, ihr Umfeld weniger beachten, häufiger die Richtung wechseln und sich insgesamt weniger sicherheitsbewusst verhalten. Knapp die Hälfte aller Fussgänger, die bei einem Unfall schwer verletzt werden oder sterben, waren unvorsichtig oder liefen einfach über die Strasse.

Tipps für Fahrzeuglenkende

- Vor der Abfahrt: Lieblingsradiosender wählen, Musik-Player anschliessen oder CD einlegen und Musik auswählen sowie Navigationsgerät programmieren.
- Wer fährt, telefoniert nicht! Schalten Sie die Combox oder den Flugmodus ein. Falls Sie dennoch telefonieren müssen: Erledigen Sie Telefonate nur im stillstehenden Auto abseits der Fahrbahn. Auch mit Freisprecheinrichtung lenken Gespräche ab. Lesen oder schreiben Sie keine Textnachrichten während der Fahrt.
- Unterlassen Sie auch andere ablenkende Tätigkeiten (z. B. Essen und Trinken) und richten Sie den Blick aufs Verkehrsgeschehen. Halten Sie an einem sicheren Ort, wenn Sie etwas erledigen wollen, das Sie ablenken könnte.

Mehr Informationen finden Sie auch im Ratgeber «Ablenkung» auf www.bfu.ch

Umwelteinsätze – streng und erlebnisreich

Die zweite Oberstufe berichtet über die Arbeits- bzw. Umwelteinsatzlager, welche in der Sonderwoche vom 12. bis zum 16. September im Berggebiet durchgeführt wurden.

Flumserberg

Was für eine Woche! Schnell wurde der Klasse 2aS klar, dass es sich nicht um ein Ferienlager handeln würde. Nichtsdestotrotz packten alle bei strahlendem Sonnenschein voller Energie und Tatendrang an. Drei Mitarbeitende der Gemeindegewerkschaft fällten grosse Tannen und zersägten die Stämme in kleinere Teile, sodass sie auf einen Haufen aufgeschichtet werden konnten. Diese wurden anschliessend angezündet. «Ich habe von Kettensägen und Bäumen geträumt», berichtete eine Schülerin.



Gut, dass wir uns am Mittwoch eine Auszeit gönnten. Das Wetter war auch an diesem Tag fantastisch. Wir begaben uns auf die Höhenwanderung vom Maschgenkamm zur Spitzmeilenhütte und zurück. Nach einer kurzen Zvieri-Pause auf der Panorama-Terrasse ging es auf eine rasante Abfahrt mit der Rodelbahn. Die letzten beiden Tage waren etwas kühler. Wir hatten grosses Glück und blieben vom Regen verschont. Wieder wurden Äste gestapelt, was das Zeug hielt. Und schon war die Woche vorbei. Auf der Rückreise war es bedeutend ruhiger im Zug. Stolz dürfen wir auf unseren grossartigen Einsatz zurückblicken. Die gemeinsame Zeit war toll!

Bergell

Die Klasse 2bS reiste bereits am Sonntagnachmittag ins Umwelteinsatzlager nach Vicosoprano im Bergell. Allein die fünfständige Zugfahrt war es wert, die lange Reise anzutreten. Mit verschiedenen Arbeiten für die Förster (Alpweidpflege, Fällen und Entrinden von Bäumen) und den Werkhof (Neophytenbekämpfung) verdienten wir einen eintägigen Ausflug mit der Seilbahn zum Stausee Albigna. Zudem genossen wir in der Staumauer eine Führung, wie auch bei der Wanderung von Soglio nach Castasegna (über Kastanien und Architektur). Es war eine tolle Woche dank den sehr engagierten und motivierbaren Schülerinnen und Schülern.

Grabserberg

Bei wunderbarem Wetter verbrachte die Klasse 2aR ihren Umwelteinsatz in den Wäldern des Grabserbergs. Unsere Aufgabe stand vor allem im Dienste des Zukunftsbaumes. Ein Drittljahrlehrling zeigte uns, wie wir die von ihm ausgesuchten jungen Bäume mit Kunststoffnetzen vor den Hirschen bzw. vor Schältschäden schützen können. Etwas ernüchternd war die Tatsache, dass in einem Wald, wo vor 20 Jahren die gleiche Massnahme getätigt wurde, nur wenige Bäume eine Chance hatten. In einem weiteren Wald sah es dann viel positiver aus und wir konnten die alten, zerfallenen Wildschutznetze von gesunden Bäumen entfernen und zusammenräumen. Eine weitere Arbeit war die Schlagräumung von Vieh- und Wanderwegen sowie von Waldböden, damit wieder neue Bäume und Pflanzen an den freigeräumten Stellen heranwachsen.



Am Mittag assen wir auf der Arbeitsstelle und konnten zweimal am Feuer vor Ort grillieren. Die Waldpflege und die Zukunftsbäume haben uns sehr beeindruckt und wir gaben immer vollen Einsatz. Am Abend waren die meisten müde von der ungewohnten, strengen Arbeit. Der Förster lobte unser gutes Mitwirken, was uns sehr freute und auch etwas stolz machte. Die Klasse ist sich näher gekommen, alle haben ihr Bestes gegeben! Die tolle Woche endete mit dem Besuch in einer Pizzeria.

Gstaad

Auf Grund des Pendlerverkehrs zwischen Zürich und Bern machte sich die Klasse 2bR etwas später auf die Reise. Den Montagnachmittag konnten wir noch ohne zu arbeiten geniessen. Bei schönstem Wetter konnten wir die Aussicht vom Eggli erleben. Etwa drei Stunden später stand die erste Gruppe bereits in der Küche. Das Video vom Abendprogramm kann man sich von den Schülerinnen und Schülern der Klasse zeigen lassen. Wir spazierten durch Gstaad und versuchten an den verrücktesten Orten den «Bottle flip» mit einer Ice-Tea-Flasche. Von Dienstag bis Donnerstag wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt. Eine Gruppe ging mit den zwei Förstern mit und räumte Äste in sehr steilem Gelände beiseite, sodass die jungen Bäume nicht abgeknickt werden. Die andere Gruppe half beim Unterhalt der Wanderwege. So durften wir Stufen in den Berg schlagen, Wege ausbessern und sogar eine kleine Brücke bauen.

Die Schülerinnen und Schüler haben gezeigt, dass sie trotz diversen Blasen anpacken können, dass es durchaus auch mit nur einer Stunde Natel pro Tag geht, dass sie lecker kochen und dass sie, wenn der Tag genügend streng war, sogar die Nachtruhe problemlos einhalten können.

3. Oberstufe unterwegs

Die dritte Oberstufe durfte die Zeit vom 12. bis 16. September im Malcantone bzw. in Neuchâtel verbringen. Die Berichte zeigen, dass es eine erlebnisreiche Schulverlegungswoche war.

Im Tessin

Die 3. Realklassen reisten mit dem Zug und zu Fuss ins Lagerdorf Bosca della Bella. In dieser Ferienanlage, unmittelbar an der italienischen Grenze, sind sehr viele kleine Lagerhütten. Für uns standen für diese Woche vier Gebäude zur Verfügung und so wohnten jeweils sieben Schülerinnen und Schüler mit einem Leiter zusammen. Jede Hausgruppe musste selber kochen und auch den ganzen Haushalt erledigen.



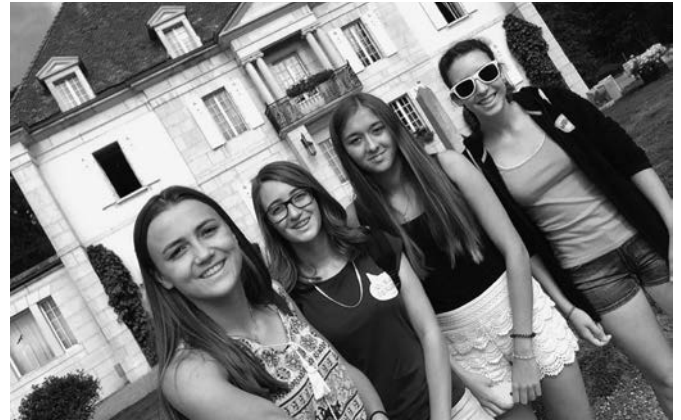
Während dieser Lagerwoche besuchten wir den Markt in Luino in Italien, gingen oft wandern, erkundeten kleine Dörfer und die Stadt Lugano. Wir hatten viele spannende Erlebnisse. Am Anfang der Woche war das Wetter superschön, doch am Donnerstag fing es an zu regnen. In der Freizeit gingen wir baden und vergnügten uns auf dem grossen Spielplatz oder in der Unterkunft. Den besten Abend erlebten wir am Mittwoch in der Disco mit den zwei Leitern Hansi und Rafael. Wir tanzten und sangen die ganze Zeit. Wir fanden das Lager sehr abwechslungsreich und lustig. Die Landschaft des Malcantone ist wirklich eine Reise wert.

In Neuchâtel

Die beiden 3. Sekundarklassen zog es in den französischen Sprachraum der Schweiz. Nach einer knapp dreistündigen Zugfahrt entstieg die aufgestellte Schülerschaft am Bahnhof Neuchâtel dem Zug und ver lud ihre Rollkoffer in den Bus, welcher die Klassen an den Stadtrand oberhalb von Neuchâtel chauffierte. Dort befand sich das Lagerhaus mit herrlichem Ausblick über See und Berge. Es sollte eine spätsommerliche Woche werden.

Am An kunftstag standen eine Führung durch das historische Schloss Neuchâtel und ein Rundgang durch die Altstadt auf dem Programm. Der Dienstag führte uns ins Val de Travers. Wir besuchten die Asphaltminen von Presta, bevor wir in der Schlucht der Areuse nach Boudry wanderten. Am Mittwoch erkundeten verschiedene Gruppen selbständig Ortschaften in

der näheren Region und führten vorbereitete Interviews mit deren Bewohnern durch. Ein erfrischendes Bad im Neuenburgersee beendete den Tag und wohl auch den Sommer. Am Donnerstag wechselten wir die Seeseite und absolvierten eine Schatzsuche in Estavayer. Am Nachmittag machten wir erste Versuche im Wasserski auf der Lifanlage des Campingplatzes. Viele Schüler und Schülerinnen drehten stolz ihre Runden auf dem See. Am Freitag packten wir unser Gepäck und reinigten die Unterkunft, bevor wir vom Chaumont aus einen letzten Ausblick über diesen schönen Landesteil genossen. Ein direkter Zug brachte die müde Schülerschaft wieder wohl auf nach Hause.



Die Gemeinde Oberuzwil bietet seit Jahren Deutschkurse für fremdsprachige Frauen an. Wir suchen auf den 1. Januar 2017 oder nach Vereinbarung eine/n neue/n

Deutschlehrer/-in

für den Kurs vom Mittwochvormittag.

Kennen Sie sich im Bereich der Erwachsenenbildung aus und verfügen über ein SVEB-I-Diplom? Haben Sie Freude am Kontakt mit Menschen verschiedenster Kulturen? Möchten Sie dazu beitragen, dass sich fremdsprachige Frauen bei uns besser zurechtfinden?

Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Sozialamt Oberuzwil, Telefon 071 955 77 39, sozialamt@oberuzwil.ch.

Viehschau im Neuhaus

Die Gemeindeviehschau des Viehzuchtvereins Henau-Oberuzwil findet am Mittwoch, 19. Oktober 2016, im Neuhaus, Niederglatt, statt. Die Auffuhr der Tiere ist zwischen 8.30 und 9.30 Uhr.

Die Viehschau beginnt um 10 Uhr. Am Nachmittag stehen verschiedene Spezialwettbewerbe und die Wahl der Miss Henau auf dem Programm. Auf dem Schauplatz ist eine Festwirtschaft sowie für die kleinen Gäste ein Streichelzoo eingerichtet. Die ganze Bevölkerung ist zu diesem Anlass herzlich willkommen.

Katholische Kirche Uzwil und Umgebung

Stricken für Flüchtlinge

Stricken Sie mit und schenken Sie Wärme: Mützen, Schals, Handschuhe, Socken usw. für Kinder, Frauen und Männer.

Der Winter steht wieder bevor und niemand weiss, welche Kälte er bringt. Ungewiss ist diese Situation vor allem für Menschen, welche kein Dach über dem Kopf haben. Nach der letztjährigen sehr erfolgreichen Aktion «Stricken für Asylsuchende» führt die Katholische Kirche Uzwil und Umgebung wieder eine solche Aktion durch.

Wo die Not gross ist

Bis Ende Jahr werden die gestrickten «Wärmespender» gesammelt und im Januar 2017 nach Griechenland oder eventuell nach Como transportiert – je nachdem, wo die Not gross ist. Die fertigen Stricksachen können bis Ende Dezember bei den katholischen Pfarrämtern Niederuzwil und Oberuzwil und Jonschwil abgegeben werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Kari Bürgler, kari.buergler@kath-uzwil.ch, 079 340 49 54, oder an Bea Favero, bea.favero@gmx.ch, 076 501 70 35.



AXA Winterthur
Hauptagentur Uzwil
Bahnhofstrasse 173
9244 Niederuzwil

Tel. 071 951 88 51 / 079 355 59 15
rico.fuchs@axa-winterthur.ch



**Rico Fuchs Ihr Versicherungs-/Vorsorgeberater vor Ort.
Neu können Sie bei mir auch Mietkautionen abschliessen.**

Erntedank-Brunch

Am Sonntag, 23. Oktober 2016, steht um 9.30 Uhr im Gemeindesaal Uzwil ein reichhaltiges Brunch-Bufferet bereit, mit allem, was das Herz begehrt. Ganz bewusst wird genossen, was Gott an Essbarem schenkt.

Die Freie Evangelische Gemeinde (FEG) Uzwil feiert Erntedank, wie jedes Jahr im Herbst mit Brunch und anschliessendem Gottesdienst. Dazu sind nicht nur die regulären Gottesdienstbesucher eingeladen, sondern alle, die gerne dabei sein möchten. Um genügend Platz für Gäste zu haben, hat die FEG extra den Gemeindesaal in Uzwil gemietet. Der Gottesdienst ist so gestaltet, dass auch Kinder dabei sein können. Falls die Kleinen aber dennoch nicht stillsitzen wollen, besteht parallel zum Gottesdienst ein Hütedienst, wo kleinere Kinder betreut werden. Genauere Informationen unter dem Stichwort «Erntedank-Brunch» sind auf www.feg-uzwil.ch aufgeschaltet.



Unterwegs ...

... bequem und günstig mit der Tageskarte Gemeinde

- freie Fahrt mit dem öffentlichen Verkehr für 40 Franken pro Tag
- Bezug beim Front-Office im Gemeindehaus
- Bestellungen auch über Telefon 071 955 77 40 und online rund um die Uhr auf www.oberuzwil.ch
- pro Tag stehen 6 Tageskarten zur Verfügung
- alle Reservierungen sind definitiv
- kein Umtausch, keine Rückvergütung

Agenda

Datum/Zeit	Anlass	Ort	Organisator
8. Oktober			
14.00–17.00 Uhr	Ausstellung «Pigmente statt Pixel»	Galerie Fafou	Fabrik am Freudenberg – FaF
9. Oktober			
14.00–16.00 Uhr	Wechselausstellung: 250 Jahre Grubenmann-Kirche	Ortsmuseum, Altes Statthalterhaus	Team Ortsmuseum
11. Oktober			
14.00–16.00 Uhr	Seniorenachmittag	Kath. Unterkirche	Kath. und evang. Kirchgemeinden
12. Oktober			
ab 7.00 Uhr	Häckseldienst (auf Voranmeldung)	Gemeinde Oberuzwil	Bauverwaltung
13. Oktober			
14.00 Uhr	Jass- und Spielnachmittag	Hotel Bahnhof, Uzwil	Seniorenverein Oberuzwil
16. Oktober			
14.00–17.00 Uhr	NLA Badmintonspiel	MZA Breite, Oberuzwil	Badmintonclub Uzwil
18. Oktober			
ab 7.00 Uhr	Gratis-Grünabfuhr	Gemeinde Oberuzwil	Bauverwaltung
19. Oktober			
	Viehschau VZV Henau-Oberuzwil	Neuhaus	Viehzuchtverein Henau-Oberuzwil
15.00–16.30 Uhr	Mütter- und Väterberatung	Kath. Unterkirche Oberuzwil	Mütter- und Väterberatungsstelle
21. und 22. Oktober			
	Nothilfekurs	Feuerwehrdepot Niederuzwil	Samariterverein Uzwil und Umgebung
26. Oktober			
19.00 Uhr	Testament verfassen – Nachlass regeln	Pfarrheim Bichwil	Frauengemeinschaft Bichwil
27. Oktober			
14.00 Uhr	Jass- und Spielnachmittag	Restaurant Rössli	Seniorenverein Oberuzwil
28. Oktober			
19.30 Uhr	Handtaschentherapie für Frauen und Männer	Kath. Unterkirche Oberuzwil	Frauenverein Oberuzwil
29. Oktober			
	Papiersammlung	Oberuzwil	Bauverwaltung
29. und 30. Oktober			
	Oberuzwiler Chilbi	im Dorfzentrum	OK Chilbi
2. November			
ab 7.00 Uhr	Grünabfuhr (14-tägliche Tour)	Gemeinde Oberuzwil	Bauverwaltung
15.00–16.30 Uhr	Mütter- und Väterberatung	Kath. Unterkirche Oberuzwil	Mütter- und Väterberatungsstelle
4. November			
19.00 Uhr	Gueti Musig, Süpli & guetä Wii	Alte Gerbi	Kulturstiftung Alte Gerbi
5. November			
	Papiersammlung	Bichwil	Bauverwaltung
14.00–17.00 Uhr	Schnuppertag Jungschi und Igeli	Evang. Kirchgemeindehaus Oberuzwil	Jungschi Oberuzwil
10. November			
14.00 Uhr	Jass- und Spielnachmittag	Restaurant Freudenberg	Seniorenverein Oberuzwil
20.00–21.30 Uhr	Erzähltheater Gabi Altenbach	Singsaal Oberstufenzentrum	Donnerstags-Gesellschaft Oberuzwil
12. November			
10.00–17.00 Uhr	Koffermarkt	Kath. Unterkirche	Frauenverein Oberuzwil

Helfen Sie mit, unseren Veranstaltungskalender laufend zu ergänzen!

Vereine und Organisationen können ihre Anlässe direkt auf www.oberuzwil.ch erfassen (Rubrik Anlässe: auf «Anlass hinzufügen» klicken).

BIOLADE
LINDENGARTEN

Einkaufen und geniessen
im Biolade.

9242 Oberuzwil
Im Lindengarten 16 · www.biolade.ch · Tel. 071 951 60 33

S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

Spitex-Verein Oberuzwil-Jonschwil-Lütisburg

**In jedem Alter professionell betreut
und doch DAHEIM**

**Auf Sommer 2017 ist eine Lehrstelle als
Fachangestellte Gesundheit (FaGe) zu vergeben.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.**

Telefon 071 951 50 00
E-Mail: spitex.ojl@oberuzwil.ch / www.spitex-ojl.ch
Spendenkonto PC 90-5227-5

OBERUZWIL

**17 Minuten
mehr
Arbeitsweg?**

Die aktuelle Planung der SBB für den Verkehrsknoten Wil bringt ab Dezember 2018 durchschnittlich 17 Minuten mehr Wartezeiten für regionale ÖV-Verbindungen. Pendler verlieren so im Jahr 130 Stunden, was mehr als drei vollen Arbeitswochen entspricht.

**Nicht länger warten!
Petition «Ausbau statt Abbau»**

17min.ch

**Unsere Stärke
ist die Spezial-
undunterhalts-
haustechnik-
reinigungfacility-
serviceund-
schädlings-
bekämpfung.**

Unser Dienstleistungsspektrum ist so umfassend, dass wir es nicht kürzer ausdrücken können. pronto-ag.ch

pronto
Wir verstehen mehr als Reinigung.

St.Gallen | Oberuzwil | Au | Speicher
Rotkreuz | Luzern

Theater St. Gallen

<p>7.10. Hamlet Gross 19.30–22.15 Uhr Grosses Haus</p> <p>9.10. Matinee «Lohengrin» 11 Uhr, Foyer</p> <p>Le nozze di Figaro 14.30–17.30 Uhr Grosses Haus</p> <p>15.10. Öffentliche Probe «Gefährliche Liebschaften» 13 Uhr, LOK</p>	<p>16.10. Le nozze di Figaro 14.30–17.30 Uhr Grosses Haus</p> <p>21.10. Don Camillo & Peppone 19.30–22.15 Uhr Grosses Haus</p> <p>22.10. Lohengrin PREMIERE 18 Uhr, Grosses Haus</p>	<p>23.10. Hamlet Gross 14.30–17.15 Uhr Grosses Haus</p> <p>Hamlet Gross 19.30–22.15 Uhr Grosses Haus</p> <p>24.10. Le nozze di Figaro 19.30–22.30 Uhr Grosses Haus</p> <p>25.10. Hamlet Gross 19.30–22.15 Uhr Grosses Haus</p>
---	---	--

theatersg.ch | 071 242 06 06